

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 55.

Donnerstag den 24. Februar.

1859.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 13 der akademischen Befehle, nach welchem die Wohnungskarten der Studirenden allhier alljährlich einmal gegen andere dergleichen umgetauscht werden sollen, werden die gedachten Herren Studirenden hiermit unter der in dem beregten Paragraphen enthaltenen Verwarnung aufgefordert, ihre Wohnungskarten längstens

bis zu Ende des Monats Februar d. J.

in der Expedition des Universitäts-Gerichts zu produciren und sich des Umtausches derselben gegen neue dergleichen zu gewärtigen. Hierbei wird ihnen zugleich bemerkt, daß vom Ersten März d. J. an die bisher ausgefertigten Wohnungskarten ihre Gültigkeit gänzlich verlieren und zur Legitimation in irgend einer Art nicht weiter dienen.

Leipzig, den 1. Februar 1859.

Das Universitäts-Gericht das.

Dr. E. Morgenstern,  
Univ.-Richter.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. dieses Monats werden auf Connewitzer Reviere an den Hayder Wiesen früh von 9 Uhr an circa 200 diverse Scheitklästern und Nachmittags von 1 Uhr an 180 Abraumhausen unter den bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. Es wird hierbei besonders darauf aufmerksam gemacht, daß ohne die vorgeschriebene sofortige Anzahlung jeder Zuschlag ungültig ist.

Leipzig, den 16. Februar 1859.

Des Rathes Forstdeputation.

## „Das Französische.“

Der Aufsatz in Nr. 50 des Tageblattes von Veritas hat mehrere Entgegnungen hervorgerufen, in denen namentlich die Muttersprache in Schutz genommen wird. Da indes „mein geliebtes Deutsch“ in jenem Aufsatze nicht angegriffen worden ist, so bedarf dasselbe auch keiner Verteidigung. Aus einer jener Entgegnungen (von Germanus) sei nur Nachstehendes mitgetheilt:

Der Verfasser dieser Entgegnung besorgt in einem hiesigen größeren Geschäfte den Ladenverkauf und hat besonders zur Reise- und Badezeit viel mit gebildeten Ausländern, ganz besonders auch mit „Polen, Russen, Engländern“ zu verkehren, ist aber ihnen gegenüber sehr selten genöthigt gewesen, Fragen wie Parlez-vous français Monsieur? oder Do you speak English? mit Oui oder Yes zu beantworten. Von freien Stücken hat er aber nie weder Englisch noch Französisch gesprochen; dies thun, hiesse ja unserer Volkshere etwas vergeben. Ebenso gut wie wir fremde Sprachen, können die Fremden, welche mit Deutschland zu thun haben oder von der deutschen Bildung Nutzen ziehen wollen, die unsere lernen. Der Verfasser dieses ist durchaus kein Gegner, vielmehr ein warmer Freund der sprachlichen Studien, er findet aber jedwede Unterordnung unter das Fremde mit unserer Ehre unverträglich und verlangt deshalb mindestens Gleichstellung. Es wäre gut, wenn dieser jetzt von Vielen getheilte Grundsatz schon früher allseitigere Anerkennung gefunden hätte; seit Jahrhunderten wäre unserem Volke manches schwere Unheil erspart worden.

Vollständige Mittheilung dürfte dagegen folgender Aufsatz verdienen:

In Nr. 50 dieses Blattes macht Jemand in einem mit „Veritas“ unterzeichneten Aufsatz der hiesigen jungen Kaufmannschaft den Vorwurf, daß sie sich nicht genügend mit dem Studium der französischen Sprache befaße, empfiehlt ihr dasselbe angelegentlich und giebt auch den Herren Prinzipalen den Rath, keine anderen Commis zu engagiren, als solche, die der französischen Sprache mächtig seien.

Ohne nach den Beweggründen dieser Mahnung fragen zu wollen, glaubt sich Einsender Dieses — selbst junger Kaufmann — ihr gegenüber zu der bestimmten Versicherung berechtigt, daß die Zahl derjenigen seiner Kollegen, die nicht allein der Aneignung der französischen, sondern auch anderer Sprachen ihre freie Zeit widmen, als die überwiegende und die Zahl derer als die geringere zu betrachten ist, die sich mit den während der Geschäftsstunden gesammelten, immerhin aber einseitigen Kenntnissen im Waarenfach und in den Comptoir-Wissenschaften begnügen.

Die in Nr. 51 d. Bl. unter den Privatbesprechungen bereits erschienenen Entgegnungen dürfen durchaus nicht als vox populi betrachtet werden, als welche sie allerdings für das Streben der Gesamtheit nicht sprechen würden. Und daß sie als solche nicht angesehen werden können, daß man dem jungen Kaufmannstand Leipzigs den redlichen Wunsch der Vervollkommnung nicht absprechen darf, dieß belegt allein, dafern überhaupt ein Beweis hierfür noch nöthig ist, die zahlreiche Mitgliedschaft des hiesigen kaufmännischen Vereins.

Wenn der Letztere sich bisher noch nicht auf dem Gebiete fremder Sprachen bewegt hat, so ist dies Sache des Directorii, nicht die der einzelnen Mitglieder. Gewiß ist freilich, daß der Verein als solcher die beste Gelegenheit zu Sprachstudien bieten kann und daß eine hierin von ihm ausgehende Anregung nicht ohne Erfolg bleiben würde.

Inwiefern die Herren Prinzipale sich für das wissenschaftliche Streben ihrer Arbeiter interessieren oder nicht, und inwiefern ihnen zuzumuthen, dasselbe durch bestimmte Forderung von Sprachkenntnissen auch da anzuregen, wo sie derselben nicht bedürfen, darüber will Einsender Dieses nicht urtheilen. Es wird freilich ein solches Interesse gewiß überall eben so dankbar anerkannt werden, als es Bedauern erregt, daß einer Festlichkeit, wie die vorgestrige, die Theilnahme der Herren Kramermeister versagt blieb.

Leipzig, den 21. Februar 1859.

D.

## Steinkohlen.

In Nr. 14 des Chemnitzer Tagebl. und Anz. ist Folgendes zu lesen, was wir aus dem Grunde mittheilen, weil es eine allgemeine vaterländische Angelegenheit betrifft und weil sicherem Vernehmen nach demnächst auch in Leipzig zur Betheiligung an dem besprochenen Unternehmen Aufforderung ergehen wird.

„Chemnitz, 16. Januar. Soeben ist der Prospect eines neuen Kohlenunternehmens in unmittelbarer Nähe unserer Stadt ausgegeben worden. Durch den bekannten Bergfactor Weber, der schon über 20 neue Kohlenwerke angelegt und im Vertrauen auf das Gelingen des Kohlenbaues in Sablenz sich daselbst angekauft hat, so wie durch drei Zwickauer, die Herren Seifert, Härtel und Lorenz ist das Unterirdische von 688 Scheffeln erworben worden und wird zur Ausbeutung einer sich bildenden Actiengesellschaft angeboten. Für eine solche spricht neben der unmittelbaren Nähe von Chemnitz der Umstand, daß man in einem Versuchsstollen unter dem Kreher'schen Mühlengute eine in



Qualität der Würschmiger gleichende Kohle fast zutage ausgehend gefunden, ähnliche Aussichten auch in der Nähe am Bache entdeckt hat. Ebenso lautet ein dem Statutenentwurfe beigezeichnetes Gutachten des Prof. v. Cotta in Freiberg dem Unternehmen günstig. In der Fallrichtung ist nun das Bohrlöcher angelegt, in welchem Herr Weber baldigt das erste Flöz zu erkennen hofft. Wir wollen hiermit alle, die an der Durchsichtung der Chemnitzer Gegend nach Kohlen Interesse nehmen, veranlassen, sich an Ort und Stelle mit den Verhältnissen bekannt zu machen und namentlich den Umstand zu beachten, daß die schon vor 30 Jahren (besonders von Hausding und Schippan) angestellten Versuche, theils zu nahe bei der Stadt, wo nach Geinitz die Kohlenflöze durch Erhebung des Beutigberges zerstört oder doch zerstückelt worden sind, unternommen, theils da (bei kaum 100 Ellen Tiefe) liegen gelassen wurden, als die Aussichten zur Fortsetzung der Versuche hätten noch besonders anspornen sollen."

Dhne uns auf eine Befürwortung des neuen Unternehmens einzulassen, was unseres Amtes nicht ist und wozu uns eine Einsicht in die örtlichen Verhältnisse gebracht, so können wir doch nicht unbemerkt lassen, daß das gedachte Gutachten des Herrn Prof. v. Cotta in Freiberg ganz dazu angethan ist, ein sicheres Vertrauen zu dem Unternehmen wachzurufen, sicher, weil der Genannte auf dem einschlagenden Gebiete eine Autorität ersten Ranges ist.

**Oeffentliche Gerichtsitzung.**

In der 7. Abendstunde des 24. December vergangenen Jahres bemerkte der im Hofe des Hauptsteueramtsgebäudes den Wacht-dienst versiehende Jäger B. auf einem der daselbst lagernden mit Kofshaaren gefüllten Säcke einen Unbekannten sitzen. Nach dem Zwecke seiner Anwesenheit befragt antwortete der Unbekannte, daß er auf einen Kameraden warte, entfernte sich jedoch bald mit der Erklärung, daß sein Kamerad zu lange ausbleibe und nahm seinen Weg nach dem Leipzig-Magdeburger Bahnhof zu. Dem Jäger kam die Sache verdächtig vor und als er sich weiter umthat, konnte er nicht allein wahrnehmen, daß einer der Säcke aufgeschnitten war, sondern er fand auch nicht weit davon in einer Ecke eine Partie Kofshaare versteckt. Unter diesen Umständen glaubte er nicht zu irren, daß eine Dieberei im Werke sei. Um weitere Beobachtungen anzustellen, postirte er sich so, daß er zwar Alles was vorging wahrnehmen, selbst aber nicht bemerkt werden konnte. Kaum eine Viertelstunde wahrte es, so kehrte der Unbekannte zurück, spähte nach allen Seiten und wollte eben, ein Packet mit Kofshaaren unterm Arme tragend und sich unbemerkt während davon eilen, als der aufmerksame Jäger ihm ein gebieterisches Halt zurief und ihn gleichzeitig unter Ankündigung seiner Arretur anpackte. Das war gegen die Erwartung des Unbekannten; er faßte nicht nur seinerseits den Jäger an, sondern würgte ihn auch, an Körperkraft demselben weit überlegen, dergestalt, daß derselbe fast den Athem verlor und nicht im Stande war, einen Hülfesruf hervorzubringen. Trotzdem ließ der Jäger sein Wild nicht los, es dauerte der Kampf und das gegenseitige Ringen fort, beide kamen

zu Falle und erst nachdem es dem Jäger nunmehr gelungen, einen Hülfesruf von sich zu geben und der Hausmann Th. herbeigeeilt war, ließ der Unbekannte von seinem Widerstande ab und konnte auf die Wache geschafft werden. Es ergab sich, daß es der auf dem Magdeburg-Leipziger Eisenbahnhof beschäftigte, schon früher wegen Widersetzlichkeit und Körperverletzung bestrafte Arbeiter Johann Karl August K. aus Reudnis war. Bei der Bistrierung fand man ein Messer und eine Scheere bei ihm vor, mit der er jedenfalls den Sack mit Kofshaaren aufgeschnitten hatte, auch zeigte sich an der Stelle, wo er mit dem Jäger gerungen hatte, zerstreut eine Partie Kofshaare. Unzweifelhaft war es daher wohl, daß K. nicht nur die im Verstecke vorgefundene, auf 1 Thlr. 1 Ngr. taxirte Quantität Kofshaare aus dem aufgeschnitten gefundenen Sacke entwendet, sondern auch sich seiner Festnehmung widersetzt und sich gewaltsam zu befreien gesucht hatte. Er wurde daher und trotzdem, daß er die eidlich bekräftigten Aussagen des Jägers B. in der Hauptsache für unwahr erklärte, namentlich weder von ihm auf dem Sacke sitzend getroffen worden sein, noch ihn gewürgt haben, vielmehr lediglich beim Herabspringen von dem dasigen Perron, von wo er seine aus Vergesslichkeit zurückgelassene Schnapsflasche geholt, zu Falle gekommen und dabei ohne Grund vom Jäger gepackt worden sein wollte, in der am 22. d. M. unter Vorsitz des Herrn Appellationsrathes Klemm abgehaltenen Haupt-verhandlung zu einer Arbeitshausstrafe von acht Monaten und zwei Wochen verurtheilt. Dagegen erlangte er Freisprechung aus Mangel an vollständigem Schuldbeweise wegen der ihm außerdem beige-messenen Entwendung einer Partie von 6 Pfund Kaffee, die man bei der Ausfuchung in seiner Behausung vorgefunden hatte, die er jedoch in Packwagen, worin Säcke mit Kaffee verladen gewesen, nach und nach aufgelesen und zusammengekehrt haben wollte. Obschon diese Angabe um deswillen sehr unglaubhaft war, weil K. die ganze Quantität Kaffee nach Aussage seiner eigenen Ehe-frau auf einmal nach Hause gebracht, selbige auch nicht nur gereinigt und frei von Staub und Schmutz, sondern auch zum größten Theile von einer Sorte war, so konnte doch nicht festge-stellt werden, wenn und von welcher Kaffeesendung die bei ihm vorgefundene Quantität gestohlen worden sei, auch konnte nach den stattgefundenen Ermittlungen es nicht geradezu als unmöglich angesehen werden, daß er sich den Kaffee auf die behauptete Weise verschafft habe. Dadurch wurde seine Freisprechung bedingt. Nicht minder wurde er vollständig freigesprochen in Bezug auf eine Quantität Kofshaare, die man am Abende seiner Arretur auf dem Wege vom Hauptsteueramte nach dem Georgenhanse aufgefunden und die er, wie es scheint, vor dem Vorfalle im Hofe bei Fort-schaffung anderer gestohlener Kofshaare verloren hatte. Als Ver-theidiger desselben fungirte Hr. Dr. Schüler und die königl. Staats-anwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Gebert vertreten.

Laut Anschlag am Gerichtsbret findet Sonnabend den 26. Febr. Vormittags 9 Uhr im großen Sitzungssaale Hauptverhandlung statt in Untersuchungssachen wider den Kaufburschen Friedrich Wilhelm J. von den Thonbergstraßenhäusern wegen Diebstahls.

**Leipziger Börsen - Course am 23. Februar 1859.**

| Staatspapiere etc.   |                                 |                                | Eisenb.-Priorit.-Obligat.       |  |                                    | Bank- und Credit-Actien         |  |                                |
|--|---------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|--|------------------------------------|---------------------------------|--|--------------------------------|
| excl. Zinsen.  |                                 |                                | excl. Zinsen.                   |  |                                    | excl. Zinsen.                   |  |                                |
|  | Angeb.                          | Ges.                           |                                 | Angeb.   | Ges.                               |                                 | Angeb.   | Ges.                           |
| Sächs. Staatspapiere.  | v. 1830 v. 1000 u. 500          | 3                              | 89                              | Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100                         | 5                                  | —                               | Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 | 64 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> |
|  | kleinere . . . . .              | 3                              | —                               | do. do. II. Emiss. do.                               | 5                                  | 102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Anhalt-Dessauer Bank à 100                     | —                              |
|  | 1855 v. 100                     | 3                              | 85                              | do. do. III. Emiss. do.                              | 5                                  | 102                             | pr. 100  | 70                             |
|  | 1847 v. 500                     | 4                              | —                               | Berlin-Anh. do. pr. 100                              | 4                                  | —                               | Berliner Disconto Comm.-Anth.                  | —                              |
|  | 1852, 1855 v. 500               | 4                              | 100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | do. do. do.  | 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>      | —                               | Braunschweiger Bank à 100                      | —                              |
|  | u. 1858 v. 100                  | 4                              | 100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.                      | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>      | 103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | pr. 100  | —                              |
|  | Act. d. ehem. S.-Schles.        | —                              | —                               | do. Anleihe v. 1854 do.                              | 4                                  | 99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.               | —                              |
|  | Eisenb.-Co. à 100               | 4                              | 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Magd.-Leipzig-E.-B.-Pr.-Act. do.                     | 4                                  | 100 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> | Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100                   | 74                             |
|  | K. S. Land- v. 1000 u. 500      | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 89 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | do. Prior.-Obl. do.                                  | 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>      | —                               | pr. 100  | —                              |
|  | rentenbriefe kleinere . . . . . | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                               | Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.                    | 3                                  | —                               | Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.          | —                              |
| Leipzig-Stadt-Obligat. pr. 100                                   | 4                               | 101                            | Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss.  | 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>                        | 100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>    | Dessauer Cred.-Anstalt à 200    | —  |                                |
| Sächs. erbl. v. 500  | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   | 87                             | do. do. III. Emiss.             | 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>                        | 100                                | pr. 100                         | —  |                                |
| Pfandbriefe v. 100 u. 25   | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   | —                              | do. do. IV. Emiss.              | 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>                        | 95 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>     | Geraer Bank à 200 pr. 100       | —  |                                |
| do. do. v. 500   | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   | 93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Werra-Bahn-Priorit. pr. 100     | 5  | 101 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>    | Gothaer do. do. do.             | 76 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>                 |                                |
| do. do. v. 100 u. 25   | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   | —                              | <b>Eisenbahn-Actien.</b>        |  |                                    | Hamburger Norddeutsche Bank     | —  |                                |
| do. do. v. 500   | 4                               | 99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> | excl. Zinsen.                   |  |                                    | à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. | —  |                                |
| do. do. v. 100 u. 25   | 4                               | 100                            | Alberts-Bahn à 100 pr. 100      | —  | —                                  | Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. | —  |                                |
| Sächs. lausitzer Pfandbriefe                                     | v. 100, 50, 20, 10              | 3                              | 86                              | Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                                  | pr. 100 Mk.-Bco. . . . .        | —  |                                |
|  | v. 1000, 500, 100, 50           | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                               | Berlin-Anhalter Litt A. u. B. do.                    | —                                  | Hannov. Bank à 250 pr. 100      | —  |                                |
|  | kündbare 6 M. . . . .           | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                               | do. do. Litt. C. . . do.                             | —                                  | Leipzig. Bank à 250 pr. 100     | 154 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>                |                                |
|  | v. 1000, 500, 100 . . .         | 4                              | 100                             | Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.                        | —                                  | Lübecker Credit- und Vera.-Bank | —  |                                |
| v. 1000 kündb. 12 M.   | 4                               | —                              | Chemn.-Würschn. à 100 do.       | 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>                      | à 200 pr. 100 . . . . .            | —                               |  |                                |
| Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500 | 4                               | 97                             | Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 do.    | —  | pr. 100                            | —                               |  |                                |
| do. do. do. v. 100   | 4                               | —                              | Köln-Mindener à 200 do.         | —  | Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. | —                               |  |                                |
| K. Pr. St.- v. 1000 u. 500                                       | 3                               | 89                             | Leipzig-Dresdener à 100 do.     | 218  | pr. 100 fl. . . . .                | —                               |  |                                |
| Cr.-G.-Sch. kleinere . . . . .                                   | 3                               | —                              | Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.  | 54 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>                       | Rostock. Bank à 200 pr. 100        | —                               |  |                                |
| Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine                                    | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   | —                              | do. Litt. B. à 25 do.           | —  | Schles. Bank-Vereins-Actien . .    | —                               |  |                                |
| do. Prämien-Anleihe v. 1855                                      | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   | —                              | Magdeburg-Leipzig. à 100 do.    | 228  | Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich   | —                               |  |                                |
| K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150                                 | 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   | —                              | Oberschles. Litt. A. à 100 do.  | —  | à 500 Frs. . . . . pr. 100 Frs.    | —                               |  |                                |
| do. do. do. . . . .  | 5                               | —                              | do. „ B. à 100 do.              | —  | Thür. Bank à 200 pr. 100           | —                               |  |                                |
| do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.                                     | 5                               | 70                             | do. „ C. à 100 do.              | —  | Weimar. do. à 100 pr. 100          | 92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  |  |                                |
| do. Loose v. 1854 . . . do.                                      | 4                               | —                              | Thüringische à 100 . . . do.    | —  | Wiener do. . . . . pr. 100         | —                               |  |                                |



| Sorten.  | Angeb.            | Ges.             | Wien. Banknoten i. 20 fl. - P. pr. 150 fl.                      | Angeb. | Ges.             | Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ L'dor | Angeb.              | Ges.              |
|--|-------------------|------------------|---|--------|------------------|------------------------------------|---------------------|-------------------|
| Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{10}$ Zollpf. brutto u. $\frac{1}{10}$ Zollpf. fein) pr. St. | —                 | 9.5              | do. do. in östr. Währung  | —      | 91               | à 5 $\frac{1}{2}$ . . . . .        | 2 M.                | 109 $\frac{3}{4}$ |
| Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pr. Stück   | —                 | —                | Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$                    | —      | 99 $\frac{1}{4}$ | Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.        | k. S.               | 57 $\frac{1}{4}$  |
| Preuss. Frd'or do. do. . . . .   | —                 | —                | do. do. do. . . . .   | —      | 99 $\frac{1}{4}$ | in S. W. . . . .                   | 2 M.                | —                 |
| And. ausländ. Ld'or do. . . . .  | —                 | 9 $\frac{3}{8}$  | Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswech.-Casse . . . . . | —      | 99 $\frac{1}{4}$ | Hamburg pr. 300 Mk. Beo.           | k. S.               | 152               |
| K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro. pr. St.   | —                 | 5.14             |   |        |                  | London pr. 1 £ Sterl.              | 7 Tage dato         | —                 |
| Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.   | —                 | 4 $\frac{3}{4}$  |   |        |                  | 3 M. . . . .                       | 6. 21 $\frac{1}{4}$ | —                 |
| Kaiserl. do. do. . . . . do.   | —                 | 4 $\frac{3}{4}$  | <b>Wechsel.</b>   |        |                  | Paris pr. 300 Francs . . . . .     | k. S.               | 80 $\frac{1}{8}$  |
| Breslauer do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.  | —                 | —                | Amsterdam pr. 250 Ct. fl.                                       | k. S.  | 143              | Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.    | 3 M.                | 90 $\frac{1}{4}$  |
| Passir- do. do. à 65 As - do.  | —                 | —                | Augsburg pr. 100 fl. in   | k. S.  | 57 $\frac{1}{8}$ |                                    |                     | 88 $\frac{1}{4}$  |
| Conv.-Species u. Gulden - do.  | —                 | —                | 52 $\frac{1}{2}$ fl.-Fuss . . . . .                             | 2 M.   | —                |                                    |                     | —                 |
| do. 20 Kr. . . . . do.   | 100 $\frac{3}{4}$ | —                | Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.                           | 2 M.   | —                |                                    |                     | —                 |
| do. 10 Kr. . . . . do.   | 97 $\frac{1}{2}$  | —                |   |        |                  |                                    |                     | —                 |
| Gold pr. Zollpfund fein . . . . .  | —                 | 458              |   |        |                  |                                    |                     | —                 |
| Silber pr. Zollpfund fein . . . . .  | —                 | 29 $\frac{3}{4}$ |   |        |                  |                                    |                     | —                 |

\*) Beträgt pr. Stück 5  $\frac{1}{2}$  14  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{8}$   $\frac{1}{4}$  — †) Beträgt pr. Stück 3  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$  2  $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{8}$

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** Donnerstag den 24. Februar kein Theater.  
Freitag den 25. Februar: **Berlin wie es weint und lacht.**  
Volksstück mit Gesang in 3 Acten und 10 Bildern von D. F. Berg und D. Kallisch. Musik von A. Conradi.

**Siebzehntes**

**Abonnement - Concert**

im  
**Saale des Gewandhauses zu Leipzig**  
heute den 24. Februar.

**Erster Theil.** Sinfonie (No. 4, D moll) von R. Schumann. — Arie aus der Oper „Aëtius“ von Händel, gesungen von Herrn Julius Stockhausen. — Scene aus Goethe's „Faust“ (erster Theil), componirt von R. Schumann. (Nachgelassenes Werk, zum ersten Male.) Die Soli gesungen von Fr. Ida Dannemann, Fr. Hinckel, Herrn J. Stockhausen und Herrn Schmidt.

**Zweiter Theil.** Ouverture zu „Fidelio“ von L. v. Beethoven. Arie aus der Oper „La fête du village voisin“ von A. Boieldieu, gesungen von Herrn J. Stockhausen. — Concert für zwei Pianofortes von W. A. Mozart, vorgetragen von Fr. Louise Hauffe und Fr. Jenny Hering. — Lieder mit Begleitung des Pianoforte, gesungen von Herrn J. Stockhausen. Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass 6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  9 Uhr.  
Das 18. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 3. März.  
**Die Concert-Direction.**

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 40 M., Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittenberg). Ankf. Brn. 10 u. 10 M. (von Wittenberg), Brn. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abds. 10 u. 50 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Mrgs. 2 u. 30 M. Ankf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mrgs. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. (bis Riesa). Ankf. Brn. 10 u., Mrgs. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Mrgs. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. Ankf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brn. 10 u., Mitt. 1 u., Mrgs. 4 u., Mrgs. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Eöthen) u. Abds. 10 u. Ankf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Eöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Mrgs. 2 u., Abds. 8 u. 30 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 50 M. Brn. 10 u. 55 M., Mrgs. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha) u. Abds. 10 u. 35 M. Ankf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Mrgs. 1 u., Mrgs. 4 u. 35 M., Abds. 6 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Zeitz: Abf. Mrgs. 7 u. 50 M., Mrgs. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. Ankf. Mrgs. 7 u. 50 M., Mrgs. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. — C. Nach Coburg u. Sonneberg: Abf. Mrgs. 10 u. 55 M. u. Mrgs. 1 u. 20 M. (bis Weiningen). Ankf. Mrgs. 4 u. 35 M. (von Weiningen) u. Abds. 6 u.
- Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M.; nach Glauchau: Mrgs. 3 u. 10 M. Ankf. Mrgs. 8 u. 5 M., Mrgs. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. und Abds. 9 u. 16 M.; Mitt. 12 u. 25 M. (von Glauchau). — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M. u. Mrgs. 3 u. 10 M.

Anf. Mrgs. 12 u. 25 M., Mrgs. 4 u. u. Abds. 8 u. 30 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Mrgs. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Ankf. Mrgs. 8 u. 5 M., Mrgs. 12 u. 25 M., Mrgs. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. und Abds. 9 u. 15 M.

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eile.
- C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- Adolf Ehner's Atelier für Photographie, Georgenstraße Nr. 27. Ausnahme von Portraits, Gruppen, Landschaften u. c.
- Bad zur Centralhalle empfiehlt Dampf-, Bannen- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

**Brenn-Holz-Verkauf**

in der  
**Oberförsterei Schkeuditz.**

Freitag den 4. März e. Vormittags 9 Uhr kommen aus dem Unterforste Schkeuditz auf dem diesjährigen Schlage folgende aufgearbeitete Holzsortimente unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zum öffentlichen meistbietenden Verkauf, circa:

- 135 Klaftern Eichen-, Buchen-, Rüstern-, Erlen- und Aspen-Scheitholz,
  - 130 Klaftern Eichen-, Buchen- und Rüstern-Stockholz,
  - 5 „ Eichen-, Rüstern- und Erlen-Knüttelholz,
  - 230 Schock desgl. Abraumreisig.
- Schkeuditz, den 20. Februar 1859.  
Königl. Oberförsterei.  
gez. Rehfeldt.

**Nutz-Holz-Verkauf**

in der  
**Oberförsterei Schkeuditz.**

Montag den 7. März e. Vormittags 9 Uhr kommen aus dem Unterforste Schkeuditz auf dem diesjährigen Schlage folgende aufgearbeitete Holzsortimente unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen zum öffentlichen meistbietenden Verkauf: circa 80 Stück Eichen-Nutzholz von 7—644 Cbss.

- 94 „ Buchen- und Rüstern-Nutzholz von 4—66 Cbss.
  - 146 „ Erlen-, Aspen- u. Linden „ „ 6—44 „
  - 3 Klaftern Eichen-Böttcherscheite.
- Schkeuditz, den 20. Februar 1859.  
Königl. Oberförsterei.  
gez. Rehfeldt.

**Mastvieh-Auction.**

Mittwoch den 2. März a. e. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Rittergute Rübien bei Röttha 110 Stück fette Hammel und Schaafe an den Meistbietenden unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

**Mast-Sammel-Versteigerung.**

Mittwoch den 2. März h. a. Nachmittags 3 Uhr sollen auf dem Stadtgute zu Connewitz

- 110 Stück ausgemästete Hammel und Schafe,
  - 1 schwerer fetter Schnittthauer,
  - 2 fette Schnitt-Ziegenböcke und
  - 1 vierfüßiger verdeckter Kutschwagen
- versteigert werden.  
A. G. Peine.



**AUCTION** an der Wasserkunst Nr. 12. Montag den 28. Februar früh von 9 Uhr an: Meubles, Geräthschaften, Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Pretiosen, Bücher etc., um 11 Uhr eine große Kochmaschine, 1 vierrädriger Handrollwagen in bestem Stande, 1 solid gebauter moderner Flügel in Nußbaum-Gehäuse, 1 Partie Stearinkerzen, Nachmittag 1 Partie Galanteriewaaren und div. Gegenstände.

Fortsetzung der großen Cigarren-Auction in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 49, heute früh 9 Uhr.

Adv. Fr. Franke,  
req. Notar.

Unterricht im Sticken, Nähen, Stricken und allen andern weiblichen Arbeiten wird Erwachsenen und Kindern mit Liebe und Sorgfalt ertheilt Neumarkt Nr. 8, 3 Treppen.

## Dresden - Possendorfer Steinkohlenbau - Verein.

Das unterzeichnete Directorium hat unter Zustimmung des Gesellschaftsausschusses die Ausschreibung der vierten und fünften Einzahlung auf die Vereinsactien beschlossen, um die Mittel zur Deckung der Kosten für die bereits in Bestellung gegebene große Cornwallis-Wasserhaltungsdampfmaschine sowohl als für die projectirte Ausführung der erforderlichen Lagedebäude zu beschaffen.

Es werden daher die Herren Actionaire in Gemäßheit der §§. 6 bis mit 10 der Gesellschaftsstatuten ersucht

### die vierte Einzahlung

an Zehn Thalern für jede Interimsactie von jetzt ab und spätestens

bis mit **1. März 1859** Abends **6 Uhr,**

### die fünfte Einzahlung

aber an Zehn Thalern für jede Interimsactie von jetzt ab und spätestens

bis mit **3. Mai 1859,**

jedoch letztere Einzahlung unter Kürzung der zeitlich entstandenen Zinsen an

**Einen Thaler**

in Dresden bei Herrn Banquier **Karl Kaiser,**  
in Leipzig bei den Herren **Schirmer & Schlick,**  
in Dschag bei **C. G. Lothmanns Wwe. & Sohn,**  
in Altenburg bei den Herren **Petzold & Comp.**

bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10 Procent der zu bewirkenden Einzahlung zu leisten.

In Gemäßheit des Beschlusses der General-Versammlung können Voll-Einzahlungen auf die Vereinsactien zu jeder Zeit geleistet werden.

Dresden, am 23. Januar 1859.

**Das Directorium**  
**des Dresden - Possendorfer Steinkohlenbau - Vereins.**

## Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein.

### X. Einzahlung.

Zu Fortsetzung der Abteufungsarbeiten und Anschaffung einer zweiten (Förder-) Dampfmaschine wird die zehnte Einzahlung nothwendig und wir fordern daher die Herren Actionaire auf, in der Zeit vom **14. März** bis spätestens

**den 16. März 1859** Abends **6 Uhr**

**Fünf Thaler** auf jede Actie unter Einlieferung des alten und gegen Empfang des neuen Interimscheines bei Vermeidung der §. 12 der Statuten geordneten Conventionalstrafe bei dem Cassirer des Vereins:

**Herrn Gustav Flinsch (Firma Ferdinand Flinsch) in Leipzig**

einzu zahlen. — Ein Bericht über den Stand des Unternehmens wird am 14. März ausgegeben.  
Leipzig, am 2. Februar 1859.

**Das Directorium des Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Vereins.**  
**H. W. Volkman, Vorsitzender.**

## Sächsische Bergbau- und Eisenhütten-Gesellschaft.

Wir haben mit Genehmigung des Verwaltungsraths zur Bestreitung der laufenden Ausgaben die Ausschreibung der dritten Einzahlung von 10% beschlossen und ersuchen demnach hiermit die geehrten Actionaire unserer Gesellschaft, den Betrag dafür unter Abrechnung von 18 Ngr. Zinsen mit

**19 Thaler 12 Ngr. pro Actie bis längstens den 5. März d. J.**

bei Vermeidung der statutenmäßigen Conventionalstrafe von 3 Ngr. auf jeden Thaler der zu leistenden Einzahlung an unsere Hauptcasse hieselbst oder an

die Agentur der **Coburg-Gothaischen Creditgesellschaft,**

**Seraer Bank in Leipzig**

unter Rückgabe der alten und gegen Empfangnahme der neuen Interimscheine zu berichtigen und bei dieser Gelegenheit den über die Fortschritte des Unternehmens neuerdings abgefaßten Bericht sich mit aushändigen zu lassen.

**Zwickau, den 30. Januar 1859.**

**Das Directorium der Sächsischen Bergbau- und Eisenhütten-Gesellschaft.**

**Georg Schaff,**  
Hüttendirector.

**Ludwig Beschoren,**  
Handels- und Cassen-Director.

## Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsbericht über das Jahr 1858 ist eingetroffen und kann nebst der am 1. Juni a. e. statutenmäßig zahlbaren Dividende und Zinsen gegen Einreichung der Coupons Nr. 4 bereits jetzt in Empfang genommen werden auf dem Comptoir der General-Agentur, Nicolaisstraße Nr. 39.

**Leipzig, den 20. Februar 1859.**

## Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Lauchau, Markran- 5200.

stadt, f. Siebertwolkwitz etc. Ang. d. gesp. Zeile 1 N. Volkmar's Hof 2 Tr.

**Wochen- und Amtsblatt** für Regau, Zwenkau, Großsch u. Rötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen & Quartelle 1 N. werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlstr. 48.



# Himmlich Heer Fundgrube in Annaberg.

Die Jahresberichte sind eingetroffen und können von den Beteiligten in Empfang genommen werden bei

**Heintz & Haussner.**

Die Ziehung 3. Classe 55. K. S. Landes-Lotterie  
(höchste Gewinne 8000 u. 4000 Thlr.)

beginnt Montag den 28. Februar d. J., wozu ich mich mit

**Voll-Loosen**

(gültig für alle Classen)

so wie

**Kauf-Loosen 3. Classe**

bestens empfehle.

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

|         |                      |
|---------|----------------------|
| Ganze   | à 51 Thaler,         |
| Halbe   | à 25 1/2 "           |
| Viertel | à 12 1/2 "           |
| Ganze   | à 30 Thaler 18 Ngr., |
| Halbe   | à 15 "               |
| Viertel | à 7 " 19 1/2 "       |
| Achtel  | à 3 " 25 1/2 "       |

## Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen dritter Classe 55. Landes-Lotterie,

**Haupt-Treffer:**

**1 à 8000 Thlr., 1 à 4000 Thlr., 1 à 2000 Thlr.  
und 2 à 1000 Thlr.,**

Ziehung Montag den 28. Februar a. c., empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstrasse No. 22.**

**Kaufloose 3. Classe**

in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 empfiehlt

**Carl Zieger,**  
Neumarkt Nr. 6.

## Local-Anzeige.

Mein Lotterie-Comptoir befindet sich von jetzt an im  
Barfußgäßchen Nr. 10, 1. Etage. **Franz Peisker.**

### Trockenplatz.

Der Lauchaer Straße Nr. 6 und Ecke der Mittelstraße gelegene, sehr schön und große ehemalige Zimmerplatz ist als Trockenplatz neu eingerichtet u. wird einem geehrten Publicum zur fleißigen Benutzung empfohlen. Bestellungen übernimmt der Hausmann nebenan in Lauchaer Straße Nr. 5.

**G. A. Meissner's  
Strohhut-Fabrik u. Bleiche**

befindet sich gegenwärtig Petersstraße, goldner Arm.

Gummischuhe werden gut und schnell reparirt und zugleich alte amerikanische Gummischuhe gekauft Friedrichstraße Nr. 43 parterre. **Hermann Süßenspeck.**

Stroh Hüte werden zum Waschen und Bleichen angenommen bei **Aug. Grosse, Pughandlung Markt Nr. 17.**

**Reparaturen in Gold und Silber**

werden schnell und sauber gefertigt bei **A. Werner, Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 15.**

Meubles werden sauber und gut aufpolirt

und reparirt und geehrte Aufträge entgegen genommen **Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.**

Neue elegante **Dominos, Baretts und Fledermäuse** für Herren und Damen sind billig zu verleihen **Grimma'sche Str. Nr. 10 im Gewölbe.**

### Masken-Lager.

Eine Auswahl neue seidene Dominos und Charakteranzüge verleiht billig **J. C. Junghaus, Hainstraße.**

### ff. Masken-Costume u. Dominos

empfehle zum Verleihen und Verkauf. Aufträge auf neue Costume werden aufs Billigste und Geschmackvollste ausgeführt.

**Pancratius Schmidt,**  
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

**Neue elegante Dominos,**  
Fledermäuse und Charakter-Damenmasken werden ver-  
leihen Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Tr. (goldene Sonne).

**Die Maskengarderobe**  
von **S. Hausmann, Kuerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage,**  
empfehle eine reiche Auswahl höchst elegante neue, so wie ge-  
tragene Herren- und Damenanzüge, Dominos, Fleder-  
mäuse, Baretts und Hüthen.

**Elegante Dominos,**

so wie Herrücken, Bodengarnituren und Bärte verleiht  
zu den billigsten Preisen

**Julius Geupel, Coiffeur,**  
Petersstraße Nr. 12, erste Etage, neben dem Hotel de Russie.

Herren- und Damen-Anzüge sind zu verleihen bei  
**Hermann Semmler, Nicolaisstraße Nr. 11 im Gewölbe.**

Damen- und Herren-Costüms in modernen Stoffen  
sind zu verleihen von 7 1/2 N an Kospitz, goldne West 2 Tr.

Neue Herren- und Damen-Dominos, beagl. Costüme  
sind zu verleihen Brühl Nr. 68, Ecke der Halle'schen Straße.

Fledermäuse und Pilgerkuten verleiht billigst  
**Moritz Richters Witwe.**

Atlas- und Wachsmasken verkauft billigst  
**Moritz Richters Witwe.**





Die halbe Flasche  
17 1/2 Sgr.

# Lillionese.

Die ganze Flasche  
1 Thlr.

Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen Sommersprossen, Leberflecke, Finnen und Mitesser und verleiht dem gelbsten Teint eine ungemelne Zartheit und jugendliche Frische. — Für die Wirkung unserer Lillionese übernehmen wir Garantie, worüber die Käufer unseres Fabrikates einen Garantieschein erhalten.

Alleinige Niederlage für Leipzig bei **Theodor Pätzmann**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.  
Halle a. d. S.

**A. Rennenpfennig & Comp.**

**Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Robert Müller, Tischlermeister.**

## Commissions-Lager von Sammetband

empfang ich von einer der besten Fabriken und verkaufe zu niedrigsten Fabrikpreisen en gros und en détail.

**Eduard Koch, Petersstraße.**

**Brillen, Lorgnetten, Pince-Nez, Klemmer**  
verkauft seit 24 Jahren am billigsten das optische Institut von **Julius Habenicht**, Schloßgasse Nr. 7.

## Ballschmuck.

Das Neueste in französischen Armbändern, Broschen, Ball-Kopfnadeln, Boutons, Colliers, Bouquet-haltern und Ballfächern in geschmackvoller Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Clemens Jäckel,**

Markt No. 9, Eingang der Hainstrasse.

**Taufmünzen in f. Silber,**  
pr. Stück 15  $\frac{1}{2}$  — 3  $\frac{1}{2}$ , und feine Vatzenbriefe empfiehlt  
**J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Stein-Dachpappen.

Zum Eindecken von Dächern mit den allgemein als vorzüglich anerkannten

**Stein-Dachpappen** aus der Fabrik von **Wilh. Boloff** in Leipzig

empfehle ich unter Versicherung sorgfältiger Ausführung und billigster Preise **Friedr. Wilh. Sperling,**

Dachdeckermeister in Leipzig, Gerberstraße Nr. 28/29.

## Gesichts-Masken,

als **Charakter-, Grottesque-, Backen- u. Domino-Masken** in Carton, Wachs oder Atlas empfiehlt in grosser Auswahl **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse 14.

## Versilberungs-Tinctur,

billiges Mittel, um metallene Gegenstände, als: Knöpfe, Sporen, Epauletten, Schärpen, Portepées, unansehnlich gewordene Silbergeräthe und silberplattirte Sachen dauerhaft zu versilbern und wie neu herzustellen, empfehle ich in Flacons à 10 Ngr.

**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse No. 14.



## Englische Haar-Färbe-Tinctur,

um das Haar dauernd und der natürlichen Farbe gleich blond, braun u. schwarz zu färben. Die Anwendung ist leicht, der Erfolg wird garantiert. In Cartons (à 2 Flacons) zu 15 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung für Leipzig zu haben bei

**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

## Pariser Herren-Hüte

— neue Sendung —

franz. und engl. Cylinder-Form in Seide und Thibet, Planteur- und Bombés-Form in Filz, Castor und Buckskin, ff. Qualität, ganz besonders leicht und dauerhaft, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen empfiehlt

**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Extrafeine

## Pariser Herrenhüte,

neue engl. Form, empfohlen als leicht, elegant und haltbar

**Antonio Sala & Co.,**

Grimma'sche Strasse Nr. 37, 1. Etage.

## Ball-Gravatten und Handschuhe,

so wie Gesichtsmasken empfiehlt in reicher Auswahl

**Franz Mauer**, Markt Nr. 17.

## Felnsste Pariser

## Herren-Hüte

neuester Frühjahrsfaçon sind in vollständigem Sortiment eingetroffen. **Pietro S. Sala**, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

**Carl Sörnitz,**

Thomasgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Ausverkauf sämtlicher noch vorräthiger Waaren, als dtv. Bänder, Spitzen, Blonden, Tülls, Strümpfe, Handschuhe, fertige Stickereien, Broschen, Nadeln, Knöpfchen, Colliers, Sammttaschen, Börsen etc. zu billigen Preisen.

## Für Herren.

Ballstiefeletten und Schuhe in lackirtem Leder, moderne Façon, solide Arbeit, empfiehlt **H. Rudloff**, Nicolaistraße Nr. 16.

## Betteinsätze.

Eine sich als ganz vorzüglich bewährte und die vollkommenste Tragkraft bietende neue Art elastische Betteinsätze empfiehlt pr. Stück à 4 bis 9  $\frac{1}{2}$ . Die letztere Sorte eignet sich sehr für Patienten. **J. C. Firnsch**, Tapezierer, gr. Windmühlenstr. 45.

## Gichtwatte,

ein anerkannt sehr wirksames Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, empfiehlt

**Carl Meier Kleinert**, Grimm. Straße 27.

Um für diese Saison zu räumen verkaufe ich die noch vorräthigen Wintermäntel, Morgenröcke und Jacken zu den billigsten Preisen. Frühjahrsmäntelchen und Mantillen stets in größter Auswahl bei **Carl Egeling**, Markt Nr. 9, Gewölbe Hainstraße 28 im goldenen Anker.

## Ausverkauf

von Broschen, Boutons, Ohrringen, Bouquetaltern, Armbändern, Fächern, Flacons, Bonbonnières, Portemonnaies, feinen Gesichtsmasken u. m. dgl. zu außerordentlich billigen Preisen.

**Gebr. Tecklenburg**, Thomasgäßchen 11, 1. Et.

## Ausverkauf von Theekästchen

mit Porzellan-Flacons, Spielkarten-Kasten, Cigarren- und Zuckerboxen, Schachbretter, Domino- und Schachspiele etc. etc. bei

**Gebr. Tecklenburg**, Thomasgäßchen 11, 1. Etage.



## Hausgrundstück-Verkauf.

In schöner Lage der Dresdner Straße ist ein rentables Hausgrundstück mit großem Hofraum bei 4000  $\text{fl}$  Anzahlung Familienverhältnisse halber zu verkaufen.

Adressen in der Expedition dieses Blattes unter T. J. B. abzugeben.

Zu verkaufen ist (ohne Unterhändler)  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig ein Haus mit 1 Acker sehr schönem Gartenland, Preis 2200  $\text{fl}$ , Schützenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Garten mit vielen Obstbäumen, gemauertem Häuschen u. s. w., in bester Lage des großen Johannisgartens, ist billig zu verkaufen. Näheres beim Portier Hotel de Bavière.

Einen Eckplatz, für ein großes Eckhaus oder zwei kleinere, in Neuschönfeld, verkauft gegen geringe Anzahlung Dr. Hochmuth.

## Ausverkauf eines Meublesmagazin.

Am Lager befinden sich noch die brillantesten Spiegel, wie Sophas und Gestelle, Damenstühle und Schreibtische, Spiegelschränke, einige Secretaire, schöne Betten u. s. w. Burgstraße Nr. 21, 1. Et.

## Meubles-Verkauf.

Eine Partie etwas gestandene Meubles, dabei sehr feine, so wie einfache Sophas mit verschiedenen Bezügen, desgl. Holz- und Goldrahmenspiegel verkauft um Platz zu gewinnen zu herabgesetzten Preisen das Meubles-Magazin in der Centralhalle.

## Vorthelhaft für Jedermann.

Eine über 100 Jahr alte allgemeine Weltgeschichte, zur Verschönerung jeder Bibliothek zu empfehlen, ist billig zu verkaufen kleine Windmühlenstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Eine Anzahl werthvolle gebrauchte Bücher, Landtagsmittheilungen u. zu verkaufen: Lauchaer Straße Nr. 15, 1. links.

## Ein Pianoforte,

tafelförmig,  $6\frac{3}{4}$  Octaven, Mahagoni, mit vollem schönen Ton, übrigens gut gehalten, ist zu verkaufen Laubchenweg Nr. 2, 2 Treppen links.

Ein fast neues  $6\frac{3}{4}$  octav. Mahagoni-Pianoforte auf Rollen ist zu verkaufen Halle'sches Gässchen Nr. 8 part. Preis 78  $\text{fl}$ .

Zu verkaufen ist ein gut erhaltenes Pianoforte Stadt Gotha, Hof links 3. Etage.

## Ein gutes Violoncello

zum Verkauf Klemm'sche Musikalienhandlung.

Eine vollständige Einrichtung zu einem Materialgeschäft steht zu verkaufen. Näheres Thomaskirchhof Nr. 7 parterre.

Ein Billard ist zu verkaufen Hainstraße Nr. 19 bei Herrn Kohl-Schneider, Posamentier.

Zu verkaufen ist ein noch gutes Sopha Lurgensteins Garten Nr. 7 parterre links.

Zu verkaufen sind Secretaire, Bureaus, Commodes, Sophas, runde, Auszieh- und viereck. Tische, Spiegel, Waschtische, Kleider- und Küchenschränke, Glaschrank, Buffet, Rohr- und Polsterstühle, Betten u. s. w., Reudnitz, kurze Gasse Nr. 80.

Zu verkaufen sind drei große Waschwannen mit eisernen Reifen und ein Badeschrank. Reichstraße 2 beim Hausmann daselbst.

Ein Kinderwagen steht zum Verkauf.

Albert Gehlcke, Moritzstraße Nr. 3.

Rothe Federbetten sind einige Gebett und auch einzelne Stücke billig zu verkaufen gr. Fleischergasse 21 rechts 3 Treppen.

Zwei gesunde Kutschperde und ein Coupé sind zu verkaufen im Hotel de Bavière.

Zu verkaufen ist eine Sammlung ausgestopfter Vögel und sehr schöne Seemuscheln und können diese Gegenstände im Ganzen sowohl, wie im Einzelnen abgegeben werden.

## Landwirthschaftliche Behrankalt zu Lüßchena.

Zu verkaufen sind Sprosser, Nachtigallen, 1 einsamer Spatz, so wie eine Auswahl andere Vögel Wasserlust 12, 3 Treppen.

Heute Donnerstag als den 24. d. M.

treffen circa

30 Stück feine Milch-Schweine

bei Herrn Bier zum Verkauf ein.

Carl Dillgo.

25 Körbe Buchbaum sind zu verkaufen Johannisplatz II. Abteilung Nr. 11.

## Stearinkerzen,

in jeder Beziehung zu empfehlen, à 9 u. 10  $\text{fl}$  pr. Pack, Paraffinkerzen bester Qual., Wachslichte in allen Sorten, Wachs-Paraffinlichter von Wachs und Stearin, Nachtlichte jeder Art u. bei

Carl Heinr. Kleinerl,

Grimma'sche Straße Nr. 27.

## Beste Talg-Seife

pr. Pfd. 5  $\text{fl}$ , 7 Pfd. für 1  $\text{fl}$ ,

Gelbe Seife

pr. Pfd.  $3\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 10 Pfd. für 1  $\text{fl}$ ,

f. Weizen-Stärke

pr. Pfd. 30 Pf., bei Abnahme von 10 Pfd.  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  empfiehlt Herrm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 58, 60.

## Prima-Paraffinkerzen

offerirt billigst Carl Groesst; Ritterstraße Nr. 11.

## Dampf-Kaffee,

täglich frisch gebrannt, in diverser Qualität empfiehlt

Oscar Maune, Thomaskirchhof.

4  $\frac{1}{2}$  feinsten grünen Java-Kaffee für 1  $\text{fl}$ , im Einzelnen 8  $\text{fl}$  bei Anton Fischer jun., Hainstraße im Steen.

## Ober-Lössnitzer Champagner

die  $\frac{1}{2}$  Flasche 25 Ngr.,

die  $\frac{1}{4}$  Flasche 15 Ngr.

empfehlen Carl Groesst, Ritterstraße Nr. 11.

Echt holländischen

## Gingembre-Liqueur,

sehr wohl schmeckend, empfehle ich Allen, welche an verdorbenem Magen leiden, zur Kräftigung und Linderung als etwas Vorzügliches. Die Flasche 1 Thlr.

Die Conditorei von E. Tillebeis, Hainstraße 25.

## Bestes Schweinefett

das Pfd. 8 Ngr. empfiehlt Jul. Kiebling, Dresdner Str. 57.

## Feinstes Dampfmehl

das Pfd. 2 Ngr. empfiehlt Jul. Kiebling, Dresdner Str. 57.

## Brabanter Sardellen

à Pfund 5  $\text{fl}$  empfiehlt

Alexander Haberland, kl. Fleischergasse 9.

## Schönes kräftiges Landbäckerbrot

1. Du. 10  $\text{fl}$ , 2. Du. 9  $\text{fl}$  verkauft H. Oswald, Ritterstr. 21.

## Stets fr. wohl schmeckende Tischbutter

empfehlen zum Marktpreis S. Oswald, Ritterstraße 21.

Echt Limburger Sahnkäse, Schinken, roh u. gekocht, alle Arten feinsten Wurst, Preiselbeeren & 28  $\text{fl}$ , Pflaumenmus 28  $\text{fl}$  u. alle Sorten gutkochende Hülsenfrüchte bei S. Oswald, Ritterstr. 21.

## Frankfurt a. M. Bürste

Stück 2  $\text{fl}$ , groß und schön, bei S. Oswald, Ritterstraße 21.

## Holst. und Whitst. Aустern,

Kieler Sprotten und Pöllinge, geräucherte pom. Gänsebrüste, frische Seezungen und Dorsch.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Frische holst. u. Whitstaber Aустern, Kieler Sprotten,

fette Kappler Pöllinge erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/388.

Türkische Pflaumen in großer süßer Frucht empfiehlt das Pfund 3  $\text{fl}$  Moritz Schumann, Fürstenhaus.

empfehlen Expeditionslinge, ganz frisch, G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.

empfehlen Feine Tischbutter in Stücken G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.

empfehlen Alle Sorten Hülsenfrüchte (gut kochend) G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.





## Die berühmten und bekannten Hochfürstlich Clary'schen Salon- und Patent-Braunkohlen

sind nur einzig und allein in Leipzig bei mir zu haben, und ich verkaufe a) Hochfürstl. feine Salon-Kohlen in Quantums von 30 Ctr. à Ctr. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> oder den Scheffel 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; b) Hochfürstl. echte beste Patent-Braunkohlen in Quantums von 30 Ctr. à Ctr. für 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> oder den Scheffel für 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, in ganzen Waggons viel billiger; c) gewöhnliche böhm. Patent-Braunkohlen in Waggons à Ctr. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, wo Niemand mit solchen schönen und billigen Hochfürstl. Salon- und Hochfürstl. Patent-Braunkohlen mit mir concurriren kann, und ich halte fortwährend größtes Lager dieser besten und billigsten böhmischen Kohlen; wie auch beste reine Zwischauer Steinkohlen zu billigsten Preisen und reelles Maß verkaufe in meinen bekannten Hochfürstl. Kohlen-Magazinen.  
Emilie Höhold, Kohlenhändlerin, Kirchgäßchen, Häuser Nr. 2 u. Nr. 3 u. f. w.

## Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei.

Verkauflocal Kaufhalle im Durchgang Nr. 26.

**Champagner- u. Weinflaschen** kauft fortwährend zu höchsten Preisen die Weinhandlung von Ebert, Grimm, Straße, Fürstenhaus. Große Posten lasse abholen.

### Einkauf

von allen Sorten Hadern, altem Eisen, Zinn, Messing, Blei &c. kauft zum höchsten Preis

W. Hennig, Ritterstraße 39, Stadt Malmédy.

Gekauft werden fortwährend Wein- und Champagnerflaschen zum höchsten Preis Ritterstraße 39, Stadt Malmédy. W. Hennig.

Zu kaufen gesucht wird in Leipzig oder dessen nächster Umgebung ein kleines Handels- oder Restaurationsgeschäft, welches mit 400—500  $\text{fl}$  übernommen und betrieben werden kann.Adr. werden unter H. R. II 4. 5. poste restante Leipzig erbeten.

Eine Baustelle wird zu kaufen gesucht. Adressen nebst Lage und Preisangabe der Quadratelle sind unter C. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Gartenhäuschen. Man beliebe die Adressen im Gasthof zur goldenen Laute abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein Fahrstuhl und gebeten gefällige Adressen große Windmühlenstraße Nr. 30 im Gewölbe abzugeben.

Eine Sobelbank in noch gutem Zustande wird zu kaufen gesucht Ritterstraße Nr. 6 im Gewölbe.

### Zur Beachtung.

Sollte ein Geschäftsmann geneigt sein in bevorstehender Ostermesse den Commissionsverkauf nebst Aufstellung eines Musterlagers von einem sauberen Artikel, der sich vorzugsweise für die Kurzwaarenbranche eignet, gegen anständige Provision zu übernehmen, so wird derselbe gebeten, seine Adresse mit genauer Angabe seines Geschäftszweiges sub Chiffre G. A. 31 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ältern, deren Söhne eine der Schulen Leipzigs besuchen, können in einer kleinen Familie als Pensionaire sorgsame Aufsicht und freundliche Pflege erhalten. Näheres Leipzig, Brühl Nr. 11, 2. Etage zu erfragen.

Sollte eine Familie gesonnen sein, einen hübschen freundlichen Knaben von 8 Jahren, welcher die Schule frei besucht, gegen ein billiges Honorar an sich zu nehmen, so bittet man gef. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben F. N. niederzulegen.

Zum Ueben im Clavierspielen mit Kindern gegen mäßiges Honorar sucht man einen Herrn oder eine Dame Brühl, Schwabe's Hof, 2. Etage Treppe A.

Ein junger Mann wünscht bei einem tüchtigen Lehrer der französischen Sprache Unterricht zu nehmen. Das Nähere ist zu erfahren unter Chiffre A. B. Nr. 1 poste restante Leipzig.

### Vorschussverein.

Für die Buchführung und die sonstigen schriftlichen Arbeiten wird zum 1. April l. J. ein Expedient gegen ein Honorar von 2—300 Thlr. gesucht, der zugleich Caution bis zur Höhe von 400 Thlr. zu leisten vermag. Nebengeschäfte zu betreiben ist demselben gestattet, soweit erstere ohne Störung der ihm übertragenen Geschäfte im Bureau des Vorschussvereins verwaltet werden können.

Schriftliche Gesuche unter Beifügung der Zeugnisse, so wie Angabe der etwaigen Nebenbeschäftigungen sind bei dem unterzeichneten Vorsitzenden bis zum Schluß l. M. einzureichen.

Leipzig, den 18. Februar 1859.

Der Ausschuss.  
Th. Winter.

Für ein Farbwaaren-Geschäft in Oesterreich wird ein tüchtiger Correspondent gesucht, der bald antreten kann, und werden Offerten unter der Chiffre N. & C. von der Expedition dieses Blattes angenommen.

Für ein angesehenes Colonial-Waaren-Handel betreibendes Prager Haus wird ein tüchtiger bewährter Correspondent, wo möglich in dem Alter von 25 bis 35 Jahren, unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Geeignete Offerten unter der Chiffre E. R. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

### Ein Steindrucker

wird nach einer Provinzialstadt Sachsens gesucht. Das Nähere Reudnitzer Straße Nr. 5 bei Meißner.

Gesucht wird ein Tischlergeselle, guter Arbeiter, Moritzstraße Nr. 2. Gäbler & Arnold.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche für ein Gasthaus. Markt Nr. 17, Treppe C, 3 Treppen.

Gesucht wird ein junger gewandter Mann als Diener, der etwas Gärtnerei versteht und mit 1. April e. antreten kann.

### Landwirthschaftliche Lehranstalt zu Lützschena.

Gesucht wird zum 1. April ein gut empfohlener zuverlässiger Kutscher Wintergartenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein Kellner in Kupfers Garten.

Gesucht werden sogleich einige gute Strohhutnäherinnen Windmühlenstraße Nr. 15.

Eine etwas gebildete, ältere weibliche Person, welche einer kleinen, aber anständigen Haushaltung selbstständig vorstehen kann und die mit der Behandlung der Kinder vertraut ist, wird zu sofortigem Antritt gesucht.

Adressen unter D. A. No. 272. poste restante franco Leipzig.

Zum 1. Mai wird von einer anständigen Herrschaft ein Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Nur Solche, welche mit den besten Zeugnissen versehen sind, wollen ihre Adressen unter K. G. auf der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesucht wird sofort in eine auswärtige anständige Restauration ein anständiges und ansehnliches Mädchen zur Bedienung der Gäste. Auf frankirte Anfragen unter E. G. poste restante Crimmitschau Näheres.

Gesucht wird zum 1. März oder 15. April ein ehrliches und an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, 15 bis 17 Jahre alt. Zu erfragen bei F. Reise, Weststraße 60, im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 24 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen und ist das Nähere zu erfragen bei Madame Schmagger im Schuhmachergäßchen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, kräftig und gesund, das einem kleinen Haushalt vorstehen kann, findet zum 1. April einen guten Dienst.

Zu erfragen beim Hausmann Geberstraße Nr. 31.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen von 16—18 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 34, 3. Etage.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. Näheres Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 14.

Ein junges Mädchen, welches vollkommen in Putzarbeit geübt und zugleich mit im Verkauf bewandert ist, wird unter annehmbaren Bedingungen zum baldigen Antritt nach Jena gesucht, wobei Herr Joh. Gottl. Böhm die Güte haben wird, das Nähere mitzutheilen.

Krankheit halber wird zu baldigstem Antritt ein verlässliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für die Küche gesucht. Näheres Nicolaisstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 55.]

24. Februar 1859.

**Gesucht** wird zum 1. März ein ordentl. Mädchen für häusl. Arbeit und zwei Kinder Windmühlenstraße Nr. 30, 1 Treppe.

**Ein zuverlässiges Mädchen,** welches sich zum Waschen und Platten eignet und gute Atteste beibringen kann, wird zum baldigen Antritt gesucht Frankfurter Straße Nr. 28 im Quergebäude.

Eine perfecte Köchin, welche jedoch sich kleinen häuslichen Arbeiten mit unterziehen muß und gut empfohlen ist, wird pr. 1. März gesucht lange Straße Nr. 26, 1. Etage.

Ein Mädchen im Alter von 14—18 Jahren wird zur Verrichtung von häuslichen Arbeiten für 1. oder 15. März gesucht. Zu erfragen Neumarkt 42 beim Hausmann.

**Gesucht** wird eine ordentliche und pünctliche Aufwärterin. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 13, 1 Treppe.

**Ein junger Beamter, gelernter Kaufmann;** er bietet sich zur Uebernahme von Privatarbeiten jeder Art. Beste Zeugnisse u. gute Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten unter G. A. Nr. 22. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger tüchtiger Kaufmann sucht für einige freie Abendstunden Beschäftigung. Gefällige Offerten werden unter R. 105. poste restante Leipzig erbeten.

## Stelle-Gesuch.

Ein junger Commis sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. April anderweit Stellung in einem hiesigen Geschäft, am liebsten auf dem Comptoir, und bittet werthe Adressen bei Herrn Julius, Halle'sche Straße 3, gefälligst niederlegen zu lassen.

Ein junger Commis, gewandter Verkäufer, auch in Con-torarbeiten nicht unerfahren, sucht Stelle und erbittet sich geehrte Adressen unter H. M. H. 69. poste restante.

Ein junger solider Kellner, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis zum 1. März Stelle. — Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Königs-platz Nr. 16 parterre.

Ein Oberkellner, welcher in den größten Restaurationen und Hotels servirt hat und die besten Zeugnisse besitzt, sucht sofort oder den 1. März Stellung;

ein Kellner, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und der das Serviren gründlich versteht, sucht unter annehmbaren Bedingungen Stellung.

Weiderseitige Adressen bittet man zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 54.

Ein kräftiger junger Mensch von 17 Jahren, bestens empfoh-len, sucht baldigst einen Dienst als Laufbursche oder Markthelfer. Adressen in der Exp. d. Bl. unter B. X. abzugeben.

Ein junger Mensch vom Lande, 17 Jahre alt, welcher schon 2 Jahre hier bei einer Herrschaft gedient hat, sucht zum 1. oder 15. März einen Posten als Kellner. Adressen wolle man gefäl-ligt unter K. S. 13. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mensch von 21 Jahren, gut empfohlen, militair-frei, welcher eine gute Hand schreibt, das Packen versteht und Localkenntnisse besitzt, sucht baldigst einen Posten als Markthelfer, Laufbursche u. s. w. Werthe Adressen bittet man unter

B. B. No. 400.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Knabe aus einer kleinen Stadt, welcher zu Ostern die Schule verläßt und von seinem Lehrer auf das Beste empfohlen wird, sucht einen Dienst als Laufbursche. Das Nähere Peters-straße Nr. 1 im Erdgewölbe.

Ein fleißiges Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Quierstraße Nr. 3 bei F. H. Dietrich.

**Dienst-Gesuch.** Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche gründlich vorstehen kann, 4 Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft gewesen, sucht Verhältnisse halber zum 1. April bei kinderlosen Eheleuten oder einer einzelnen Dame oder Herrn einen Dienst. Näheres Frankfurter Straße Nr. 11, 2 Treppen.

## Gesuch.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und im Kochen nicht unerfahren ist, sucht ein Unterkommen bis den 1. oder 15. März.

Zu erfragen Brühl Nr. 47 im Hofe quervor 1 Treppe.

**Gesucht** wird für ein junges ansehnliches Mädchen von acht-baren auswärtigen Aeltern auf hiesigem Plage eine Stellung als Jungemagd oder Verkäuferin u. Eine fernere Ausbildung derselben wäre erwünscht und hohem Verdienst vorgezogen.

Adressen beliebe man gefälligst Kochs Hof in der Papierhand-lung abgeben zu lassen.

**Gesucht** wird von einem nicht ungebildeten Mädchen, welches die feinere Küche gründlich erlernt hat, eine Stelle als Ransell in einem Gasthaus oder auch in einem noblen Privathaus für Küche. Adressen bittet man niederzulegen

Windmühlenstraße Nr. 46 parterre.

Eine anständige Person in gesetzten Jahren, welche einer Wirth-schaft allein vorstehen kann, sucht sofort oder bis zum 1. April ein Unterkommen.

Petersstraße Nr. 24, 1. Etage das Nähere zu erfragen.

Ein junges, solides Mädchen von auswärt, welches gut nähen und platten kann, sucht einen Dienst als Jungemagd oder auch für Alles. Zu erfragen Katharinenstraße 19, Hof, Gewölbe 9.

Ein Mädchen, 18 Jahre alt, sucht bei einer anständigen Herr-schaft für Küche und Hausarbeit bis zum 15. d. M. Dienst, das-selbe ist in der Küche nicht ganz unerfahren. Zu erfragen in der Frankfurter Straße, Schwägrichens Garten Nr. 26.

Ein Mädchen, das gut nähen kann, sucht zum 15. März Dienst als Stubenmädchen oder zu häuslichen Arbeiten.

Zu erfragen beim Küchenmeister Müller im Schloß Plei-senburg.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. März oder 1. April Dienst bei Kindern oder bei einzelnen Leuten für Alles. Elsterstraße Nr. 38, 1 Treppe. Cantor Weisler.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches Lust hat als Verkäuferin zu gehen, sucht, wo möglich in einem Bäckerladen, bis zum 15. März oder 1. April eine Stelle. Zu erfragen beim Kauf-mann Herrn Schmidt, Nicolaisstraße Nr. 45.

Ein gebildetes und in allen häuslichen Arbeiten gut unterrich-tetes Mädchen aus Thüringen sucht bei einer anständigen Familie ein Unterkommen. Darauf reflectirende geehrte Herrschaften werden ersucht, das Nähere Nicolaisstraße Nr. 16 im Gewölbe zu erfragen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und Haus-arbeit bei einer anständigen Herrschaft sogleich oder zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen Holzgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst zum 1. März zur häuslichen Arbeit oder für Kinder. Zu erfragen Katharinen-straße in Scheuermanns Gewölbe Nr. 5.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsplatz 9 im Hofe links part.

Zwei solide Dienstmädchen suchen einen Dienst, die sich aller häuslichen Arbeit gern und willig unterziehen, zum 1. März. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. mit A. K. abzugeben.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. März Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Universitätsstraße Nr. 3, 4 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum ersten April einen Dienst für Alles bei einer anständigen Herrschaft. — Werthe Adressen bittet man abzugeben unter A. S. in der Exped. d. Bl.

Eine alleinstehende Dame, in allen weiblichen Arbeiten, in der Buchführung so wie im Englischen bewandert, sucht in einem anständigen Verkaufsgeschäft eine Stelle. Adr. unter M. Nr. 12. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiges und fleißiges Mädchen sucht den 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 38 im Hofe parterre.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen von 3 bis 5 Uhr Hospitalplatz Nr. 15.



Ein Mädchen in gesetztem Jahren, das in der Küche wohlverfahrend ist und der übrigen Hausarbeit allein vorstehen kann, sucht zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen Erdmannsstr. 12, 1 Tr.

Ein solides Mädchen von auswärts, welches zwei Jahre als Verkäuferin conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. März eine Stelle. Zu erfragen Halle'sche Str. Nr. 15, 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, 16 Jahre alt, sucht einen Dienst als Kindermädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Petersstraße, Stadt Wien beim Schuhmachermeister Krab.

**Eine trockene geräumige Niederlage** wird sofort zu miethen gesucht. Adressen unter **N. H. 180.** in der Tagesblatts-Expedition erbeten.

### Logis-Gesuch.

Wer für Michaelis dieses Jahres ein hübsches Vorstadt-Logis mit etwa sieben Zimmern und Zubehör anzubieten und zu vergeben hat, beliebe Adresse mit Angabe des Preises in der Engel-Apothek am Markt niederzulegen.

Für Michaelis gesucht: ein Familienlogis in der Vorstadt von 9 Stuben mit Zubehör und wo möglich Garten. Offerten mit Preisangabe, adressirt M. H., werden angenommen auf der Expedition des Herrn Dr. H. Mayer (Markt, Kaufhalle).

Gesucht wird von einem jungen Mann ein ausmeublirtes Zimmer (mehrfrei) und erbittet man sich gefällige Offerten mit Preisangabe unter P. R. H. 40 poste restante franco.

Ein Lehrer sucht eine unmeublirte Stube mit Kammer ohne Bett. Adressen unter F. P. sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer älteren Dame ein Logis, bestehend aus 2-3 Stuben nebst Zubehör und nicht über 3 Treppen hoch, zu Johannis zu beziehen.Adr. bittet man abzugeben Morizdamm Nr. 5.

Eine Stube als Aftermiethen wird gesucht von ein Paar jungen Leuten, sogleich oder zu Ostern zu beziehen. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 1 am Mügenstand.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Witwe für Ostern eine Stube oder ein kleines Logis. Adressen sind abzugeben Katharinenstraße Nr. 19, im Hofe im Wäschgewölbe.

Gesucht wird ein unmeublirtes heizbares Stübchen für 12-14 Thlr. Petersstraße Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles sofort zu beziehen. Adressen sind abzugeben Universitätsstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum 22. März eine Stube ohne Bett. Adressen beliebe man niederzulegen Gerberstraße Nr. 18 im Gewölbe.

### Ein Haus mit Garten,

7 Stuben, 6 Kammern enthaltend, für eine Familie eingerichtet, ist für 300 Thlr. zu vermieten.

Herr Kaufmann J. G. Wagner, Zeiger Straße, wird die Güte haben Auskunft zu ertheilen.

In Gerhards Garten ist ein Garten mit gemauertem Häuschen, schönen tragbaren Obstbäumen und Blumenbeeten zu vermieten. Näheres zu erfragen im Haupt-Zollamt bei Theodor Braune.

### Vermietung.

Eine erste Etage in der großen Fleischerstraße Nr. 8 u. 9, zum Elephanten gehörig, ist als Geschäftslocal von Ostern an zu vermieten.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine 3. Etage für 75  $\text{fl}$  in der Elsterstraße und eine 2. Etage für 90  $\text{fl}$  in der innern Stadt, durch das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist Veränderung halber ein Familienlogis, Ostern beziehbar. Das Nähere Reudniger Straße Nr. 5.

Zu vermieten ist zum 1. März eine gut meublirte Stube Kreuzstraße Nr. 2 parterre links.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis für einen, auch 2 Herren passend, Centralstr. 1590 E, Siegel H. hinten 3 fl. Tr.

Zum 1. April ist eine anständig meublirte, geräumige und sehr freundlich gelegene Stube und Schlafcabinet an zwei Herren zu vermieten auf der Reudniger Straße Nr. 12, 2. Etage rechts. Beköstigung der resp. Abmieter ist wünschenswerth.

Zum 1. April ist ein angenehmes Garçon-Logis, Aussicht auf die Promenade, mit oder ohne Meubles, im Vordergebäude von Reichels Garten, Haupteingang, erste Thüre links parterre zu vermieten.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Hauschlüssel Neukirchhof Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer zum 1. März Gerberstraße Nr. 52, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Kammer auf die Monate März und April Rosenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und eine Schlafstelle für ordnungsliebende Herren Schuhmacherg. 5, 4 Tr. v. h.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Bett, mehlfrei, an der alten Burg Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit oder ohne Bett Weststraße 49, 1 Treppe rechts bei Glaser.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube, mehlfrei und Hauschlüssel, zum 1. oder 15. März, kl. Fleischerg. 13, 3. Et.

Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Instrument ist sofort zu vermieten Stadt Gotha, Hof links 3. Etage.

Ein kleines Stübchen für einen Herrn ist zu vermieten, nach der Promenade heraus, Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Antonstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Nicolaisstraße 32, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind ein Paar Schlafstellen an solide Herren in einer heizbaren Stube nebst Kammer Neumarkt Nr. 23 parterre.

## Hôtel de Pologne.

Wegen des am Freitag stattfindenden Maskenballs des Tunnels ist die Restauration in den Parterre-Speisesaal verlegt. Grossberger & Kahl.

### Salon-Theater in Neuschönfeld (Gräfe's Salon).

Heute Donnerstag, zweites Gastspiel des Herrn Schlick vom zweiten Theater in Dresden: Der Vater der Debitantin, Posse. Vorher, zum ersten Male: Dießsch im Verhör, oder: Abtheilung V., Zimmer IV. für Bagateltsachen, Berliner Genrebild.

### Allgemeiner Turnverein zu Reudnitz.

Sonnabend den 26. Februar a. c. Gesellschaftsabend im Colosseum. Anfang 1/2 Uhr. Dies Vereinsangehörigen Der Turnrath.

Morgen Freitag den 25. Februar

## EXTRA-CONCERT

im grossen Saale des Schützenhauses

vom Herfurth'schen Musikchore

unter Leitung des Herrn Capellmeisters P. Menzel aus Berlin.



**Die Conditorei von Heinrich Ortel.** Thomasgässchen 9,  
empfehlte täglich eine große Auswahl feiner Backwerke, Torten, Kuchen, Pfannkuchen, gefüllte Windbeutel etc. —  
Gelehrte Bestellungen werden stets auf das Zufriedenstellendste ausgeführt.

**In Stötteritz täglich frisches Gebäck.**

**Schulze.**

**Felsenkeller bei Lindenau.**

Zu gutem Kaffee und frischen Pfannkuchen mit feiner Fülle, vorzügl. Pilsener- und Weißbier, wie auch warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein  
**der Restaurateur.**

**„Stadt Wien“, bayerische Bierstube.**

Heute Abend **Mockturtle-Suppe à la Wilkens**, Roastbeef am Spieß gebraten mit Madeira-Sauce. **Risinger Möbius.**  
Bier vorzüglich schön.

**Mockturtle-Suppe**

empfehlte für heute Abend à Portion 5 Ngr.

August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

**Bayerische Bierstube zum großen Joachimsthal, Hainstraße 5.**  
Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

**Robert Nelthold.**

**Hôtel de Saxe.** Heute Abend **Cotelettes mit Allerlei.**

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Abend **Trutbahn.** Bayerisches so wie Vereinsbier empfehle ich bestens.  
**C. A. Mey.**

**Heute Schlachtfest bei G. Vogel am Barfußberge.**

**Heute Schlachtfest,**

dazu ein fein abgelagertes Bier, was ich wegen seinem guten Geschmack und Feinheit einem geehrten Publicum empfehlen kann, wozu ergebenst einladet

NB. Der große Saal in der 1. Etage ist gut geheizt und besonders dazu eingerichtet. **A. Pfau, Böttcher gässchen Nr. 4.**

Heute zum Schlachtfest lade ich ergebenst ein. **H. W. Schulze, Tauchaer Str. 11.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **C. A. Schnelder, Erdmannsstr. Nr. 3.**

**Heute Schlachtfest! bei Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.**

Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Hentze, Reichels Garten.**

**Grüne Linde.** Morgen Schlachtfest, dazu ein ausgezeichnetes Löpschen Bier. Hierzu ladet ein **A. Vietge.**

**Goldene Eule.** Morgen Pfannkuchenschmaus, wozu ergebenst einladet **J. S. Wagner.**

**Heute Abend Pöfelschweinsknöchelchen** mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei **J. S. Rising.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. Wahn, Hainstraße 14.**

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute Abend Speck- und Zwiebelkuchen, verschiedene kalte und warme Speisen, wozu höflichst einladet **C. H. Wolf.**

**Karpfen polnisch**

empfehlte für heute Abend Emmerich Kaltshmidt, Gewandg. 4.

**Verloren** wurde von einem Dienstmädchen von Stötteritz über Neuschönefeld bis um die Promenade eine schwarze Lasset-Mantille. Gegen Dank und 3 Ngr Belohn. abzug. Eiserstr. 1, 1. Et.

**Verloren** wurde ein Kinder-Gummischuh. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Mittelstraße Nr. 24 parterre.

**Bertauscht** wurde in Del Vecchio's Kunsthandlung am 23. d. Mts. ein mit dem Namen des Besitzers bezeichneter Hut, um dessen Umtausch daselbst gebeten wird.

**Bertauscht** wurde gestern Mittag auf Del Vecchio's Kunstausstellung ein Hut, und bittet man um gefälligen Umtausch. Gefunden daselbst ein Brillen-Futteral.

Ein weißer Hühnerhund mit braunen Flecken hat sich am 22. d. h. Nachmittags aus der Caserne A., Stube Nr. 33, verlaufen. Wer denselben dorthin zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein runder Pelztragen von Beh mit blaueidnem Futter ist am Abend des 22. Februar auf der Weststraße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 6.

**Entflohen** ist am 22. d. M. ein Canarienvogel. Man bittet, falls derselbe aufgefangen, ihn gegen Belohnung Ritterstraße Nr. 36 parterre abzugeben.

Der im gestrigen Blatt an Herrn Dr. Seyffert in Neuschönefeld ausgesprochenen Bitte um nochmalige Aufführung „Der Schwabenfamilie“ treten noch viele Theaterfreunde bei.

Ich wünschte sie kennen zu lernen. Wie aber kann ich nur Ihnen überlassen. — **L.**

Ich gratulire meiner lieben Mutter von ganzem Herzen zu ihrem heutigen Wiegenfeste. **Ihr dankbarer Sohn Hugo.**

Ein dreimal donnerndes Hoch der Madame Kr..... zu ihrem heutigen Geburtstag. **Br... und Marie.**

Ein dreimal donnerndes Hoch der Madame Kr..... zu ihrem heutigen Wiegenfeste. **Eduard und Kunigunde.**

Herrn W. Rohne zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß die Ritterstraße zittert! **D. C. F. A. mach den Leim warm!**

**Kaufmännischer Verein.**

Heute den 24. Februar kein Vortrag.

**D. S.**



# Thüringische Bank.

Inhaber von Actien der **Thüringischen Bank** werden darauf aufmerksam gemacht, daß über den bereits früher in Anregung gebrachten Antrag auf Reduction des Grund-Capitals der Bank bei der bevorstehenden General-Versammlung Beschluß gefaßt werden wird.

Bezügliches Circular liegt zur Einsicht, resp. Erklärung

bei Herrn Adv. Edmund Schmidt, Expeditionslocal Brühl Nr. 17.

Wo erhält man denn Prospective und wo kann man die Actien der zu begründenden **Actien-Cigarren-Fabrik** in Dresden zeichnen? Die hiesigen Banquiers haben keinen Auftrag. — Man bittet um Aufklärung.

v. A.

**Herzlichen Dank** für das gebrachte Ständchen zu meinem 25 jährigen Dienst-Jubiläum dem Gesangverein Liederkreis in Sellahausen.

W. Altmann.

Heute Nachmittag 2 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unser innigstgeliebtes Kind **Antonie** im zarten Alter von 4 1/2 Jahren. Um stille Theilnahme bitten  
Leipzig, den 21. Februar 1859.

Rob. Görtsch und Frau.

## Todes-Anzeige.

Sonntag den 13. Februar früh gegen 9 Uhr entschlief im Kreise der Ihrigen nach langen Leiden im Alter von 48 Jahren 3 Monaten in Zürich, fern von der ihr so theuren Heimath,  
Frau Professor **Bertha Semper**,  
geb. **Lhimmig**,  
tiefbetrauert von den **hinterbliebenen Angehörigen**.  
Zürich, Lübeck, Dresden und Hamburg,  
den 19. Februar 1859.

Heute in der frühesten Morgenstunde endete das segensreiche Leben unserer guten Mutter, Frau **Elise verw. Gottwald**, völlig für uns unerwartet. Um ein herzlichcs Beileid bitten  
Leipzig und Chemnitz, den 23. Februar 1859.

die Hinterlassenen.

**Städtische Speiseanstalt.** Freitag: Klöße mit Meerrettig und Schweinefleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

## Angemeldete Fremde.

Adam, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.  
Abridge, Hofschulp. a. Petersburg, St. Nürnberg.  
Auerlich, Kfm. a. Prag, Hotel de Prusse.  
Ampfenbus, Aspirant a. Delft, Palmbaum.  
Ackermann, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
Althausen, Def. a. Storis, schwarzes Kreuz.  
v. Bismarck, Offic. a. Potsdam, und  
Bonnesoy, Kfm. a. St. Etienne, S. de Daviere.  
Bach, Kfm. a. Buchholz, Hotel de Russie.  
Bleicher, Rent. a. Warschau, Hotel de Prusse.  
Beckers, Privatm. a. Philadelphia, und  
Behrmann, Kfm. a. New-York, Palmbaum.  
Bornmüller, Kfm. a. Waltershausen, und  
Beyer, Holzhdlr. a. Atern, schw. Kreuz.  
Baumgarten, Wollh. a. Grimmitzschau, 3 Könige.  
v. d. Beck, Kgbes. a. Ammelshelm, St. Dresden.  
Bausch, Kfm. a. Rochlitz, Thüringer Hof.  
Benjamin, Literat a. Voltige, Lebe's S. garni.  
Bahn, Kfm. n. Fr. a. Frankfurt a/M., St. Rom.  
Collen, Fabrikbes. a. Jania, Stadt London.  
Cramer, Obef. a. Kupperhammer, halber Mond.  
Döhler, Obef. n. L. a. Klein-Gera, d. Haus.  
Dürschhädel, Gürtlermstr. a. Hohenmölsen, Hamb. S.  
Ehlich, Fabr. a. Siegen, Stadt Wien.  
Eckhardt, Apoth. a. Nürnberg, St. Hamburg.  
Flor, Part. a. Hamburg, und  
Flamm, Kfm. a. Köln, Hotel de Russie.  
Forstert, Russldir. a. London, goldner Hahn.  
de Gargello, Kfm. a. Buxarest, und  
Goltzsch, Priv. a. Breslau, Stadt London.  
Hagen, Kfm. a. Bremen,  
Hannemann, Kfm. a. Bonn,  
Helm, Kfm. a. Gera, und  
Hartmann, Hblgstreif. a. Düren, S. de Russie.  
Hirsch, Fabr. a. Mülsen, 3 Könige.  
Haar, Buchhlgsgemiss a. Braunschweig,  
v. Hüttner, Rent. a. Meisen, und  
Hagenauer, Hblgstreif. a. Neutlingen, St. Dresden.  
Jahn, Kfm. a. Greiz, Palmbaum.  
Kempf, Kfm. a. Rotterdam, und  
Küderling, Kfm. a. Duisburg, S. de Russie.  
Kühne, Conrector a. Gisleben, Stadt Berlin.  
Keune, Hblsm. a. Weierstädt, Lebe's S. garni.  
Krimling, Fr. a. Jesnitz, Rosenkranz.  
Ketellos, Rauchw.-Hdlr. a. London, g. Hahn.  
Lorenz, Kfm. a. Philadelphia, und  
Lubanoff, Obriht n. Diener a. Warschau, S. de Bav.  
Leitenberger, Fabr. a. Cosmanos, und  
Leitenberger, I. I. Rittmstr. a. Reichstadt, Hotel  
de Russie.  
Leo, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
Lieber, Baumstr. a. Grefeld, Stadt London.  
Letellier, Holzhdlr. a. London, goldner Hahn.  
v. Riddeldorp, Obef. a. Wismar, und  
Meyer, Kfm. a. Hildburghausen, S. de Bav.  
Meyer, Kfm. a. Zürich,  
Müller, Kfm. a. Meerane, und  
Reich, Kfm. a. Ritzingen, Hotel de Russie.  
Menter, Ingen. a. Hörmund,  
Marcus, Kfm. a. Schwerin, und  
Mathes, Kfm. a. Ischopau, Palmbaum.  
Maurys, Rent. n. S. a. Warschau, und  
Meusel, Rent. n. Richte a. Wernsdorf, St. Rom.  
Mödel, Def. a. Pograth, Stadt Wien.  
Meuser, Fabr. a. Iserlohn, Stadt Gotha.  
Martin, Glasermstr. a. Raumburg, Rosenkranz.  
Reumann, Fabr. a. Groß-Schönau, St. Köln.  
Obermeyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Pfadt, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.  
Plaghoff, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Pologne.  
Pöhl, Kfm. a. Lüneburg,  
Pansee, Maler a. Kreipitzsch, und  
Probst, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.  
Quellmalz, Privatm. a. Hainichen, schw. Kreuz.  
Reiß, Hblgstreif. a. Mannheim, Hotel de Pol.  
Rüdesheimer, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.  
v. Rechenberg, Hblgstreif. a. Ortelsburg, Stadt  
Dresden.  
Schumann, Kfm. a. Hamburg, S. de Daviere.  
Schimmler, Kfm. a. Osterode, Hotel de Pol.  
v. Siemienski, Obef. n. Fr. a. Krakau, Hotel  
de Prusse.  
v. Sérébréwof, General n. Gemahlin a. Peters-  
burg, Stadt Rom.  
Schude, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Sahlmann, Kfm. a. Fürth, schwarzes Kreuz.  
Schachttrupp, Kfm. a. Hannover, St. Berlin.  
Schneeweiß, Kürschnermstr. a. Paris, g. Hahn.  
Schulze, Kfm. a. Nordhausen, St. Hamburg.  
Schmidt, Wollh. n. S. a. Kirchberg, Hamb. Hof.  
Schwabe, Kfl. a. Magdeburg, und  
Stardloff, Kfm. a. Deltisch, weißer Schwan.  
Temmler, Kfm. a. Paris, Hotel de Daviere.  
Thur, Fleischermstr. a. Kopenhagen, Lebe's S. garni.  
Weigel, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.  
Werner, Kfm. a. Wien, und  
Wenzel, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.  
Will, Rent. a. München, Stadt Rom.  
Werner, Kfm. n. Fr. a. Apolda, schw. Kreuz.  
Widmayer, Frl. a. Genf, Stadt Hamburg.  
Weller, Holzhdlr. a. Bernsdgrün, br. Ros.  
v. Weger, Stud. a. Berlin, Lebe's S. garni.  
Wichille, Kfm. a. Frankfurt a/D., St. Nürnberg.  
Zeggel, Kfm. a. Schwerdt, Stadt Hamburg.  
Zwäp, Schneidermstr. a. Hohenmölsen, Hamb. Hof.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 23. Febr. Berl.-Anh. A. u. B. 105; do. C. 99; Berl.-  
Stett. 104; Köln-Mind. 132; Oberschles. A. u. C. 123;  
do. B. —; Dester.-franz. 140 1/2; Thüring. —; Friedr.-Wilh.-  
Nordbahn 53; Ludwigsh.-Verb. —; Desterreich. 5 1/2 Met. 68 1/2;  
do. National-Anl. 72; Loose von 1854 —; Dester. Credit.  
100 fl.-Loose 60; Leipziger Credit-Anst. 65; Dester. do. 87 1/2;  
Deffauer do. 39; Genfer do. 48 1/2; Weimar. W.-Act. —;  
Braunschw. do. 99 1/2; Geraer do. 79 1/2; Thüringer do. —;  
Norddeutsche do. 80 1/4; Darmstädter do. 80; Preuß. do. 131;  
Hannov. do. 94; Disc.-Comm.-Anth. 97 1/2; Wien österr. W.  
8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg  
f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankf. a. M.  
2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 23. Februar. Metall. 5 1/2 75.25; do. 4 1/2 1/2 —; do.  
4 1/2 —; Nat.-Anl. 77.50; Loose von 1834 —; do. 1839 —;  
do. 1854 107; Grundentl.-Dblig. von Ungarn —; Bank-Act.  
890; Escompte-Actien 610; Desterreichische Credit-Actien 189;

Dester.-franz. Staatsb. 228.80; Ferdin.-Nordb. 1675; Donau-  
Dampfsch. 453; Lloyd —; Elisabethb. 107.80; Rheisbahn —;  
Amsterdam —; Augsburg 92.40; Frankfurt a. M. 92.30;  
Hamburg 82.50; London 108.90; Paris 43; Münzbuc. 5.15.

London, 22. Februar, fehlt.

Paris, 22. Februar. 4 1/2 1/2 Rente 96.90; 3 1/2 Rente 67.30;  
Span. 1 1/2 n. diff. —; do. 3 1/2 innere 40 1/4; Silber-Anleihe  
—; Credit mobil. 743; Dester. Staatsb. 501; Lomb. Eisen-  
Act. 502; Franz.-Josephsbahn —.

Breslau, 22. Februar. Dester. Bankn. 97 1/4 W.; Oberschles.  
Act. Lit. A. u. C. 119 3/4 S.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 23. Febr. Weizen: loco 47 bis  
77 Geld. — Roggen: loco 47 Geld, Februar 45 1/2, Febr.-März  
45 1/2, März-Frühj. 44 1/2 fester. — Spiritus: loco 19 1/2 Geld,  
Februar 20, Februar-März 20, März-Frühjahr 20 1/2 fest. —  
Rübbi: loco 15 1/2 Geld, Februar 14 1/2, Februar-März 14 1/2,  
März-Frühj. 14 1/2 still. — Gerste: loco 33—43 S. — Hafer:  
loco 27—33 S., Februar 30 1/2, Februar-März 30 1/2, März-  
Frühj. 30 1/4.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag  
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5—6 Uhr im Redactionslocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.